



## **Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 12. Dezember 2017**

---

### **Konzeptidee zur Erhaltung des Morteratsch-Gletschers und Projekt Eis-Stupas**

Der Gemeindevorstand diskutiert mit Wildhüter Daniel Godli die Konzeptidee zur Erhaltung des Morteratsch-Gletschers und das Projekt Eis-Stupas. Er legt dar, warum er es durchaus als Gemeindefaufgabe sieht, das Projekt bei der Lancierung zu unterstützen, indem Grundlagenarbeiten (Studien) und Sensibilisierungsprojekte (Eis-Stupas) mitfinanziert werden. Eine allfällige Realisierung eines Gletscher-Erhaltungsprojekts sieht er indessen als eine nationale wenn nicht gar internationale Aufgabe.

### **Outsourcing Kongressbetrieb Rondo, überarbeitete Pachtvertragsskizze**

Der Gemeindevorstand stimmt den in der Version 4 der Pachtvertragsskizze aufgenommenen Modifizierungen zu und verlangt in einem Punkt die Präzisierung zu Gunsten der Gemeinde und der Ortsvereine. Ebenso billigt der Gemeindevorstand die Pendenzenliste.

### **Neugestaltung Bahnhofareal Pontresina**

Der von der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus (SSST) beabsichtigte Neubau der Jugendherberge, die von der RhB erwogene künftige Nutzung des Bahnhofgebäudes und die Umgestaltung des Bahnhofareals sowie die vom Gemeindevorstand ins Auge gefasste neue Lösung für ein Langlaufzentrum mit Parkieranlage in Cuntschett legen es wegen ihrem direkt Bezug zueinander nahe, die drei Vorhaben abzustimmen und koordiniert weiter voranzutreiben.

Der Gemeindevorstand stimmt einer ersten Skizze (je ein Baufeld auf Pontresiner und auf Celeriner Gemeindegebiet) zu und empfiehlt, namentlich die sich nun aus Gemeindesicht stellenden Fragen zu Erschliessung und Parkierung gemeinsam zugehen.

### **Raumstrategie Gemeindeschule**

Die absehbar zunehmenden Schülerzahlen machen in den nächsten 2 Jahren zusätzliche Kindergarten- und Schulklassen nötig, für die neuer Raum zu schaffen ist. Im Zug der bei einem erwogenen Umzug der Gemeindeverwaltung ins Rondo möglichen Umnutzung des Gemeindehauses für Schulzwecke könnten die nötigen Umbauarbeiten namentlich im alten Schulhaus und in der Chesa Cumünela gleichzeitig mit den dringlichen Sanierungen von Haustechnik und Energetik verbunden werden, ohne dass Schulraumprovisorien geschaffen werden müssten.

Der Gemeindevorstand gibt grünes Licht für die weitere Bearbeitung der Variante mit Einbezug der Chesa Cumünela.

### **Unterstützungsgesuch Reitclub St. Moritz**

Im Sinn einer solidarischen Unterstützung von Anlässen von überregionaler Bedeutung auch in anderen Gemeinden stimmt der Gemeindevorstand einem Beitrag von CHF 550.-- an den Reitverein St. Moritz für die Organisation der 162. Delegiertenversammlung der Ostschweizer Reit- und Kavallerievereine OKV in St. Moritz zu. Der Beitrag entspricht dem Regionalschlüssel.

### **Grabräumungen im Frühjahr 2018**

Abgesehen davon, dass auf dem Friedhof Sta. Maria immer weniger Bestattungen stattfinden, gibt es immer mehr Gräber, deren Unterhalt ungenügend ist, weil die Angehörigen nicht mehr in Pontresina wohnen oder mittlerweile selber verstorben sind. Nach Ablauf der obligatorischen Grabesruhe von 25 Jahren können solche Gräber geräumt werden. Ebenso können Angehörige die Räumung verlangen.

Der Gemeindevorstand stimmt der für das Frühjahr 2018 vorgesehenen Räumung von 5 Grabstätten zu. Die Absicht wird amtlich ausgeschrieben und Angehörige werden direkt über die Absicht informiert, sofern ihre Adressen bekannt sind. Sie haben die Möglichkeit zu einer Einsprache.

## **Gebührenverordnung der Gemeinde Pontresina**

Der Gemeindevorstand stimmt der überarbeiteten und ergänzten Gebührenordnung der Gemeinde zu und setzt sie zum 1. Januar 2018 in Kraft. Neu sind namentlich die Gebührenauflistung der Steuer- und der Finanzverwaltung. Die Gebührenordnung ist nach der Aufhebung der kommunalen Finanzverordnung auch die neue gesetzliche Grundlage für die Erhebung von Verzugszinsen und Mahn- und Betreibungsspesen.

Die Verordnung wird zum Gültigkeitsbeginn auf der Website der Gemeinde publiziert.

## **Gemeindeagenda 2018**

Der Gemeindevorstand verabschiedet die Gemeindeagenda 2018. Sie setzt ua. dem Gemeindevorstand die Termine für seine Sitzungen und das Finanzmanagement, listet aber auch die Termine von Tourismusrat, Schulrat und (provisorisch angesetzten) Gemeindeversammlungen sowie von eidg. Abstimmungssonntagen auf. Eingetragen sind neben den Schulferien auch die Bellavita-Schliessungen und die Grossratssessionen.

Die Gemeindeagenda wird im Bedarfsfall aktualisiert und ist ebenfalls auf der Gemeindeforum aufgeschaltet.

## **Mieterlass Rondo für Vortrag von Toni el Suizo**

Über 760 Brücken hat der Pontresiner „Toni el Suizo“ Beat Rüttimann seit Sommer 1987 in 13 Ländern auf 2 Kontinenten gebaut im Bestreben, notleidenden Menschen bei der Verbesserung ihrer Lebensumstände zu helfen. Unterstützt wird er dabei von Firmen und Privaten, auch aus dem Engadin. Anfangs Februar 2018 ist er zu einem Besuch in seiner Heimat. Der Pontresiner Gemeindevorstand stellt ihm für einen für Montag, 12. Februar 2018, geplanten Vortrag die Sela Arabella des Rondos gerne kostenlos zur Verfügung.

## **Wahl Lawinenkommission für die Amtszeit bis Ende 2020**

Zum Ende der Legislaturperiode 2013-2016 wäre auch die Lawinenkommission der Gemeinde neu zu besetzen bzw. zu bestätigen gewesen. Der Gemeindevorstand beauftragte aber die Kommission mit der Erarbeitung neuer gesetzlicher Grundlagen für den Bevölkerungsschutz im Allgemeinen und für den Lawinendienst im Besonderen. Nachdem diese Aufgabe erfüllt ist, indem die erarbeiteten Papiere von der Gemeindeversammlung bzw. vom Gemeindevorstand genehmigt und in Kraft gesetzt worden sind, wird die alte Kommission unter Verdankung der geleisteten Arbeit entlassen. In die neue, kleinere Kommission wählt der Gemeindevorstand Corado Vondrasek als Obmann (bisher), Conradin Schwab als stv. Obmann (bisher) und Albert Käslin als Mitglied (bisher Lawinenkommission Val Roseg).

Die Lawinenkommission zieht gemäss dem Organigramm der Gemeinde Pontresina für Notlagen im Bedarfsfall Fachspezialisten zu.

## **Initiative „Rosegplatz“ eingereicht**

Am 13. Dezember wurde mit 389 gültigen Unterschriften die Initiative „Rosegplatz - Für den Erhalt des Roseg-Sportplatzes und ein ortsbildverträgliches Hotel“ eingereicht. Sie verlangt den Erlass einer Planungszone und die Überarbeitung des generellen Gestaltungsplans und des generellen Erschliessungsplans für das Areal „Sportpavillon“, wo aktuell das Baubewilligungsverfahren für das Hotelprojekt „Flaz“ im Gang ist.

Die Initiative wird nun juristisch geprüft. Bei Rechtmässigkeit hat der Gemeindevorstand 3 Monate Zeit, die Initiative zusammen mit seinem Antrag und evtl. einem Gegenvorschlag der Gemeindeversammlung vorzulegen. Im Fall der Unrechtmässigkeit ist die Initiative vom Gemeindevorstand für ungültig zu erklären. Es stünde dann den Initianten der Rechtsweg offen (Beschwerde an das Verwaltungsgericht).